

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
36 (1922)**

134 (12.6.1922)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-454278](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-454278)

15 Mark ausreicht. Die Mehrzahl (siehe 4. Absatz) betragen. Die Eisenarbeiter der Gewerkschaft hatten die Kammer des Abgeordneten Dr. ...

Der Moskauer Prozeß.

Der Prozeß gegen die russischen Sozialrevolutionäre wurde am Donnerstag eröffnet. Leber den Gang der Verhandlungen liegen bisher nur wenige Einzelheiten vor. Sowohl Unterredungen wie die übrigen Beteiligten vor der 24. Internationalen verlangten die Zulassung weiterer Verteidiger und Zeugen, wie es auf dem Kongreß der drei Internationalen in Berlin verprochen wurde. ...

Eine Gruppe von Angelegten sei befreit, den Prozeß zum Scheitern zu bringen oder zumindest einen zeitigen Prozeß der Verhandlungen zu verhindern. ...

Wer sind die Richter?

Geschoß Sergius Kartofoff, Mitglied des Ausnahmecomitees der Sozialrevolutionären Partei, sprach in der Sitzung der ...

Ein glatter Reinfall.

Dem Reichstagsabgeordneten Genossen Ged aus Mannheim wurde von dem Kommunisten Rederer zu Beginn des vorigen Jahres in 'Revolutionär' ein Brief unterworfen, in dem Ged ...

Aus Oberschlesien.

Nach Offen wird berichtet, daß die Internationale Kommission über den Landstreif Mattler den Verengerungszustand ...

Nichts zu beanstanden.

Der 'Nordwest' hatte vor einigen Tagen die Verfeinerung freigegeben, daß der Kapitän R. Löwenfeld dazu ausreichen sei, die ...

Reichstagsabgeordnete erhalten habe. Der Reichstagsabgeordnete hat dieser Mitteilung noch ausdrücklich hinzugefügt lassen, daß zu einer ...

Der 'Nordwest' sagt hierzu: Der jetzt in Offenbach unter ...

Zusammenstoß mit Truppen.

Unfähig einer Verabre der Truppen in Königsberg, an der auch ...

Die Lage des deutschen Arbeitsmarktes.

Die günstige Entwicklung der Arbeitsmarktlage in Deutschland hat bis Ende Mai angehalten. In verschiedenen Gewerben, vor allem im Gewerbe, in der Metall- und Eisenindustrie und im ...

Großfeuer in Hamburg.

In dem Holzlager der Firma Andresen und Söhnen, Altona, ist ein Großfeuer ausgebrochen. Die Häuser der umliegenden Häuser wurden zum Teil beschädigt. Die Feuerwehren bestreupften am 27. Mai dieses Jahres 2007 gegen 24 008 in der vorangehenden Woche. ...

Die Teuerung im Ausland.

Im Gegensatz zu den in Deutschland häufig zunehmenden Teuerung haben die meisten ausländischen Staaten einen weiteren, teilweise recht erheblichen Rückgang der Lebenshaltungskosten in den letzten Monaten aufzuweisen. In England sind nach den Feststellungen des statistischen Reichsamts infolge ...

2000 Morgen Wald verbrannt.

Bei Glanegg an der Werra vernichtete ein Waldbrand ungefähr 2000 Morgen Waldbestand und mehrere Morgen Moorland. Bei den Aufräumarbeiten, an denen neben den Feuerwehmen der Umgegend auch zwei kompromittierte Reichswache teilnahmen, wurden einige Menschen erheblich verletzt.

Aufgeklärte Mord-Angriffe auf Kinder.

Dies gauenhafte Verbrechen, das bekanntlich an der kleinen Dorothée Schmidt in der Wenzelauer Straße in Berlin verübt wurde, geht, wenn nicht alle Zeichen trügen, seiner Klärung entgegen. ...

Kapfen Familie für die Ernährung 42 v. H. mehr als in der Vorperiode. Die gesamten Lebenshaltungskosten (Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Miete) betrafen sich auf das 175fache des Monats Juli 1914.

In den Balkenländern und in Italien haben sich die Preise in den Balkenländern noch nicht in dem Maße wie in den Vereinigten Staaten und in England gehoben, sie sind aber seit November 1921 um Monat zu Monat ebenfalls ähnlich zurückgegangen. ...

In den ebenfalls neutralen Ländern ist die Währungsbeziehung der Preise ebenfalls weiter fortgeschritten. In der Schweiz sind viele Lebensmittel erheblich billiger geworden, besonders Eier, deren Preis um 30 v. H. zurückgegangen ist, ferner Rind, Schweinefleisch. ...

Anders liegen die Verhältnisse in den übrigen europäischen, unter der Ängst der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse leidenden Ländern, außer in Deutschland also in Oesterreich, in Polen und Rußland. ...

In Polen (Warschau), wo die Lebenshaltungskosten nach dem Verbrauch einer vierköpfigen Arbeiterfamilie regelmäßig berechnet werden, hat im Januar 1922 ...

In Samojetrland steigen die für den notwendigen Lebensbedarf aufzubringenden Kosten eine stetig ansteigende Entwicklung ein. ...

Für Moskau, wo das Fortschreiten der Teuerung jede Woche festgestellt wird, läßt sich die Fortentwicklung weiter verfolgen. Es kostete hier: am 9. April 15. April 23. April ...

Wohlstand in russischen Städten. Auszeri wird berichtet: Nach einer Rückkehr der 'Ranajna Goleta' gibt es gegenwärtig in Petersburg 50 000 Arbeitslose. ...

Im Flugzeug über den Nordpol. Nach Anordnungen teilte den schwedischen Vätern mit, daß er ...

Sechs Personen bei einer Bootsfahrt ertrunken. Als ein Jugendbrett in Vredsjö in mehreren Booten einer ...

Anschlag einer Räuberbande auf die Postkassette. Am Sonntagabend ereignete sich in der Hauptstadt des ungarischen ...

Die Verbringung des Mount Everest. Nach einer 2 1/2-jährigen Arbeit hat die 'Times' in einem Bericht über die neue Expedition zur Verbringung des Mount Everest ...

Menschenbildung und Lebensgestaltung

Am Mittwoch vormittag sprach Ernst Dietl-Wünchen über Lebensfragen der Arbeiter. Eingangs seiner Ausführungen legte Dietl den feinen Unterschied zwischen Arbeiter und Schulmeister dar. Der Arbeiter hat von der Menschheitspartei aus gegen die bestehende Arbeitserziehung zu nehmen, die unbenutzt bleibt. Ihre Aufgabe ist es, die Arbeiter zu erziehen, die dem Wohlstande der Nation zu dienen. Der Arbeiter hat sich auch der besten Arbeitserziehung zu widmen, die ihm die Arbeiterpartei zu bieten vermag. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Das führt zur Selbstentwässerung der Menschheit. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter.

Das führt zur Selbstentwässerung der Menschheit. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter.

Das führt zur Selbstentwässerung der Menschheit. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter.

Das führt zur Selbstentwässerung der Menschheit. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter.

Das führt zur Selbstentwässerung der Menschheit. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter. Die Arbeiterpartei ist die Partei der Arbeiter.

Internationaler Holzarbeiterkongress

Am 12. Juni tritt in Wien der Kongress der Internationalen Union der Holzarbeiter zusammen. Die Teilnehmer sind die Delegierten der Holzarbeiter aus allen internationalen Holzarbeiterverbänden. Der Kongress wird von der Internationalen Holzarbeiterunion in Wien einberufen. Der Kongress wird von der Internationalen Holzarbeiterunion in Wien einberufen. Der Kongress wird von der Internationalen Holzarbeiterunion in Wien einberufen.

Wirtschaftspolitische Rundschau

(Aus den Berichten der preussischen Gewerkschaften. Umfang der Betriebsaufnahme. — Der Arbeitsstand.)

Die preussischen Berichte der Gewerkschaften geben uns für das Jahr 1921 einen beachtlichen Einblick über die Entwicklung der Industrie. Der Gewerkschaften sind alle Betriebe mit 10 oder mehr beschäftigten Arbeitern unterteilt. Auf diese Betriebe entfiel die Ermittlung über ihre Zahl und die Beschäftigten. Die Ermittlung über ihre Zahl und die Beschäftigten. Die Ermittlung über ihre Zahl und die Beschäftigten.

Jahr	Zahl der Betriebe	Zahl der Arbeiter	Zahl der Arbeiter	Zahl der Arbeiter	Zahl der Arbeiter	Zahl der Arbeiter
1921	174 211	3 549 503	2 021 216	777 290	340 012	1 185
1920	161 500	3 360 588	2 408 294	716 045	284 985	1 379
1918	175 426	3 633 618	2 062 182	877 734	390 148	3 584
1917	160 806	3 579 771	2 021 618	880 681	374 978	3 149

150 000 Mitglieder betreten. Zum Zwecke der Internationalen Union wurde ein Teil der Vorarbeiten des Deutschen Holzarbeiterverbandes, gemäß seiner Satzung, an die Organisation in multilingualer Weise auszugeben. Zum Zwecke der Internationalen Union wurde ein Teil der Vorarbeiten des Deutschen Holzarbeiterverbandes, gemäß seiner Satzung, an die Organisation in multilingualer Weise auszugeben.

Oldenburg und Ostfriesland.

Diffamierung für Sozialisten.

Nach immer wird von den Rentenempfängern darüber geklagt, daß die Heilung und Besserung der Unterhaltungen nach dem Reichsgesetz vom 7. Dezember 1921 verzögert werden. Die Minister für Reichsangelegenheiten gibt, um diesem Uebelstand abzuhelfen, in einem neuen Erlass eine zweite Gruppe von Bestimmungen über die Durchführung der Unterhaltungsmaßnahmen heraus. Aus dem vom Reichsfinanzminister im Einvernehmen mit dem Reichsarbeitsminister bzw. von diesem unmittelbar getroffenen Verfügungen teilt der amtliche Verwalter folgendes mit:

Den Unterhaltungen eines ungenügend gebildeten Rentenempfängers, der nach seiner Entlassung aus dem Berufsleben in die Unterhaltungsanstalt geht, kann der Bedarf an Lebensmitteln, Bekleidung und sonstigen Unterhaltungsmaßnahmen nicht gedeckt werden, als die Bedürfnisse eines aus dem Berufsleben nicht getretenen Mannes. Die Unterhaltungen dieser Art sind nicht gedeckt zu werden. Ein Teil der Unterhaltungen für jeden Arbeiter getrennt festzusetzen. Ein Teil der Unterhaltungen für jeden Arbeiter getrennt festzusetzen. Ein Teil der Unterhaltungen für jeden Arbeiter getrennt festzusetzen.

Wenn kein Wohnort besteht, so ist der für die Bestimmung der gegenwärtigen Wohnort maßgebende Ort als zahlungspflichtige Gemeinde anzunehmen, also der Ort, an dem sich der Arbeiter befindet. Wenn kein Wohnort besteht, so ist der für die Bestimmung der gegenwärtigen Wohnort maßgebende Ort als zahlungspflichtige Gemeinde anzunehmen, also der Ort, an dem sich der Arbeiter befindet.

Sommer-Sonderzüge

- In den Monaten Juni, Juli und August 1922 werden zahlreiche Sommer-Sonderzüge (Ferien-Sonderzüge) zu ermäßigten Preisen nach Ostfriesland, Ostpreußen, Ostböhmen und Ostbayern verkehren. Für den hiesigen Bezirk kommen folgende Sommer-Sonderzüge in Betracht:
- 17./18. Juni, 10.00 Uhr nachm. von Bremen nach Münden;
- 7./8. Juli, 12.40 Uhr vorm. (nachs. vom 7. zum 8. Juli) von Hannover nach Münden;
- 8./9. Juli, 12.40 Uhr vorm. (nachs. vom 8. zum 9. Juli) von Hannover nach Münden;
- 7./8. Juli, 11.40 Uhr nachm. von Hannover nach Stuttgart-Böbel;
- 10. Juli, 11.40 Uhr nachm. von Hannover nach Basel-Romberg;
- 14./15. Juli, 8.35 Uhr nachm. von Bremen nach Basel-Romberg;
- 14./15. Juli, 10.00 Uhr nachm. von Bremen nach Münden;
- 15. Juli, 9.30 Uhr nachm. von Bremen nach Münden;
- 15. Juli, 9.45 Uhr vorm. von Bremen nach Halberstadt;
- 15./16. August, 4.35 Uhr nachm. von Bremen nach Basel-Romberg.

15./16. August, 10.00 Uhr nachm. von Bremen nach Münden. Die näheren Bestimmungen sind aus den Sonderfahrplänen auf den Bahnhöfen und in unserer Expositio zu erfahren.

Ein Weg zur Beseitigung des Arbeitermangels.

Von Arbeitslosigkeit wird gesprochen. In Nr. der Mitteilungen des Verbandes Berliner Metallindustrieller, G. B., befinden sich folgende bemerkenswerte Ausführungen: Bei der persönlichen Nachprüfung der arbeitssuchenden Gruppe der älteren Leute (Gruppe B) hat sich ergeben, daß sich unter diesen sehr viele durchaus arbeitsfähige, zum Teil hochwertige Arbeiter befinden, die zum großen Teil noch voll arbeitsfähig, zum anderen Teil wenn nicht voll, so doch in einem hohen Grade leistungsfähig sind und fast durchweg über ausgezeichnete Zeugnisse verfügen. Die Arbeitslosigkeit dieser zum Teil 1, 2, ja 3 Jahre arbeitslosen Leute ist schlagend bezeugt durch die Tatsache, daß sie sich nicht mit der täglichen Werbung beim Arbeitsnachweis begnügen haben, sondern Anträgen in großer Zahl auf Offertstellen vorlegen konnten und weiter den Bewerbungen zur Winterzeit auf Bauten im freien angenommen hatten, nur um sich überhaupt zu betätigen und ihrer Not einigermaßen zu steuern. Man kann sich die Gründe nicht erwehren, daß zum Teil nachgedruckte Organe der Metallindustrie diese älteren Leute, wenn sie sich zur Arbeit melden, lediglich ihres Alters wegen zurückweisen, ohne sich die Mühe zu nehmen, die Person des einzelnen hinterzuziehen zu prüfen. Es unterliegt nicht dem geringsten Zweifel, daß diese Leute geeignet wären, dem derzeitigen Mangel an Arbeiterkräften bis zu einem gewissen Grade abzuwehren. Die Scheu vor dem Alter muß überwunden werden. Die Industrie hat die Pflicht, auch dieser Veteranen der Arbeit, die teilweise 10, 20 ja 30 Jahre in einem Betriebe gearbeitet haben und dann durch Verkünder des Betriebes oder anderer außerhalb ihres Willens liegende Umstände in höherem Alter arbeitslos sind, anzunehmen. Erfüllt die Industrie diese Verpflichtungen, so handelt sie damit auch in ihrem eigenen Interesse. Jedem, der in der Praxis sieht, daß die Arbeiterzeit die Firmen durch Inerzia und andere Mittel, auf deren Erfüllung man verzichten wollen, sich bemühen, sich gegenseitig zu sabotieren, so handelt sie damit auch in ihrem eigenen Interesse. Jedem, der in der Praxis sieht, daß die Arbeiterzeit die Firmen durch Inerzia und andere Mittel, auf deren Erfüllung man verzichten wollen, sich bemühen, sich gegenseitig zu sabotieren, so handelt sie damit auch in ihrem eigenen Interesse.

Die Scheu vor dem Alter muß überwunden werden. Die Industrie hat die Pflicht, auch dieser Veteranen der Arbeit, die teilweise 10, 20 ja 30 Jahre in einem Betriebe gearbeitet haben und dann durch Verkünder des Betriebes oder anderer außerhalb ihres Willens liegende Umstände in höherem Alter arbeitslos sind, anzunehmen. Erfüllt die Industrie diese Verpflichtungen, so handelt sie damit auch in ihrem eigenen Interesse. Jedem, der in der Praxis sieht, daß die Arbeiterzeit die Firmen durch Inerzia und andere Mittel, auf deren Erfüllung man verzichten wollen, sich bemühen, sich gegenseitig zu sabotieren, so handelt sie damit auch in ihrem eigenen Interesse.

Die Zahl der Jugendlichen ist um 30 236 zurückgegangen, die Zahl der beschäftigten Kinder demnach um 2423. Ein Beweis, daß die Durchführung der sozialen Gesetze in dem letzten Jahre weitere Fortschritte gemacht hat. Von Standpunkt der Wirtschaftspolitik betrachtet, wird man der Regierung nicht gerade den Vorwurf machen können, daß sie durch ihre Maßnahmen dem Wirtschaftswachstum hinderlich war. Die Entwicklung wäre noch mehr gefördert, wenn es gelungen wäre, die Kohlenüberzeugung auf eine Höhe zu setzen, daß der Bedarf der Industrie voll gedeckt wäre; es wäre auch dann gelungen, die Wirtschaftsjunktur noch besser auszugleichen. Um damit kommen wir zugleich zur Frage, ob die Industrie bei dieser Beschäftigung auch die Höhe der Produktion erreichen, wie vor dem Kriege. Das ist im allgemeinen nicht der Fall. Die vergrößerte Arbeitszahl hat die Einstellung größerer Arbeitermassen notwendig gemacht, ohne daß infolgedessen eine entsprechende Vermehrung der Leistungen zu beobachten ist. Es wäre ideal, das zu betreiben, was folgen und aber nicht durch das Gesetz der letzten Rest von Leistungsfähigkeit herangezogen werden könnte. Die Beschäftigung im Ausland ist für den Arbeiter die Verhältnisse ungenügender, und man habe die armen deutschen Unternehmer schwerer damit als der sozialen Fürsorge, unter der die Konturen erliegen müßte, reduziert nur aus dem Verlangen, die Produktionskosten zu senken. Zu wünschen wäre nur, daß die deutschen Arbeiter mit mehr Verständnis die Verantwortung für den Zustand der Republik wahrigen. Im übrigen wird die Frage, ob die Arbeiter mehr oder weniger leisten, wie vor dem Kriege, obgleich in allen Industriezweigen von dem Unternehmertum erhoben.

Die Zahl der Jugendlichen ist um 30 236 zurückgegangen, die Zahl der beschäftigten Kinder demnach um 2423. Ein Beweis, daß die Durchführung der sozialen Gesetze in dem letzten Jahre weitere Fortschritte gemacht hat. Von Standpunkt der Wirtschaftspolitik betrachtet, wird man der Regierung nicht gerade den Vorwurf machen können, daß sie durch ihre Maßnahmen dem Wirtschaftswachstum hinderlich war. Die Entwicklung wäre noch mehr gefördert, wenn es gelungen wäre, die Kohlenüberzeugung auf eine Höhe zu setzen, daß der Bedarf der Industrie voll gedeckt wäre; es wäre auch dann gelungen, die Wirtschaftsjunktur noch besser auszugleichen. Um damit kommen wir zugleich zur Frage, ob die Industrie bei dieser Beschäftigung auch die Höhe der Produktion erreichen, wie vor dem Kriege. Das ist im allgemeinen nicht der Fall. Die vergrößerte Arbeitszahl hat die Einstellung größerer Arbeitermassen notwendig gemacht, ohne daß infolgedessen eine entsprechende Vermehrung der Leistungen zu beobachten ist. Es wäre ideal, das zu betreiben, was folgen und aber nicht durch das Gesetz der letzten Rest von Leistungsfähigkeit herangezogen werden könnte. Die Beschäftigung im Ausland ist für den Arbeiter die Verhältnisse ungenügender, und man habe die armen deutschen Unternehmer schwerer damit als der sozialen Fürsorge, unter der die Konturen erliegen müßte, reduziert nur aus dem Verlangen, die Produktionskosten zu senken. Zu wünschen wäre nur, daß die deutschen Arbeiter mit mehr Verständnis die Verantwortung für den Zustand der Republik wahrigen. Im übrigen wird die Frage, ob die Arbeiter mehr oder weniger leisten, wie vor dem Kriege, obgleich in allen Industriezweigen von dem Unternehmertum erhoben.

Die Zahl der Jugendlichen ist um 30 236 zurückgegangen, die Zahl der beschäftigten Kinder demnach um 2423. Ein Beweis, daß die Durchführung der sozialen Gesetze in dem letzten Jahre weitere Fortschritte gemacht hat. Von Standpunkt der Wirtschaftspolitik betrachtet, wird man der Regierung nicht gerade den Vorwurf machen können, daß sie durch ihre Maßnahmen dem Wirtschaftswachstum hinderlich war. Die Entwicklung wäre noch mehr gefördert, wenn es gelungen wäre, die Kohlenüberzeugung auf eine Höhe zu setzen, daß der Bedarf der Industrie voll gedeckt wäre; es wäre auch dann gelungen, die Wirtschaftsjunktur noch besser auszugleichen. Um damit kommen wir zugleich zur Frage, ob die Industrie bei dieser Beschäftigung auch die Höhe der Produktion erreichen, wie vor dem Kriege. Das ist im allgemeinen nicht der Fall. Die vergrößerte Arbeitszahl hat die Einstellung größerer Arbeitermassen notwendig gemacht, ohne daß infolgedessen eine entsprechende Vermehrung der Leistungen zu beobachten ist. Es wäre ideal, das zu betreiben, was folgen und aber nicht durch das Gesetz der letzten Rest von Leistungsfähigkeit herangezogen werden könnte. Die Beschäftigung im Ausland ist für den Arbeiter die Verhältnisse ungenügender, und man habe die armen deutschen Unternehmer schwerer damit als der sozialen Fürsorge, unter der die Konturen erliegen müßte, reduziert nur aus dem Verlangen, die Produktionskosten zu senken. Zu wünschen wäre nur, daß die deutschen Arbeiter mit mehr Verständnis die Verantwortung für den Zustand der Republik wahrigen. Im übrigen wird die Frage, ob die Arbeiter mehr oder weniger leisten, wie vor dem Kriege, obgleich in allen Industriezweigen von dem Unternehmertum erhoben.

Die Zahl der Jugendlichen ist um 30 236 zurückgegangen, die Zahl der beschäftigten Kinder demnach um 2423. Ein Beweis, daß die Durchführung der sozialen Gesetze in dem letzten Jahre weitere Fortschritte gemacht hat. Von Standpunkt der Wirtschaftspolitik betrachtet, wird man der Regierung nicht gerade den Vorwurf machen können, daß sie durch ihre Maßnahmen dem Wirtschaftswachstum hinderlich war. Die Entwicklung wäre noch mehr gefördert, wenn es gelungen wäre, die Kohlenüberzeugung auf eine Höhe zu setzen, daß der Bedarf der Industrie voll gedeckt wäre; es wäre auch dann gelungen, die Wirtschaftsjunktur noch besser auszugleichen. Um damit kommen wir zugleich zur Frage, ob die Industrie bei dieser Beschäftigung auch die Höhe der Produktion erreichen, wie vor dem Kriege. Das ist im allgemeinen nicht der Fall. Die vergrößerte Arbeitszahl hat die Einstellung größerer Arbeitermassen notwendig gemacht, ohne daß infolgedessen eine entsprechende Vermehrung der Leistungen zu beobachten ist. Es wäre ideal, das zu betreiben, was folgen und aber nicht durch das Gesetz der letzten Rest von Leistungsfähigkeit herangezogen werden könnte. Die Beschäftigung im Ausland ist für den Arbeiter die Verhältnisse ungenügender, und man habe die armen deutschen Unternehmer schwerer damit als der sozialen Fürsorge, unter der die Konturen erliegen müßte, reduziert nur aus dem Verlangen, die Produktionskosten zu senken. Zu wünschen wäre nur, daß die deutschen Arbeiter mit mehr Verständnis die Verantwortung für den Zustand der Republik wahrigen. Im übrigen wird die Frage, ob die Arbeiter mehr oder weniger leisten, wie vor dem Kriege, obgleich in allen Industriezweigen von dem Unternehmertum erhoben.

Wangel an tätigen Arbeiterkräften nicht verzagt und die Arbeitsausbildung nutzlos gemacht werden soll. Auch die Einstellung der Jungarbeiter...

Die wachsenden Ausfuhrungen zeigen, daß die mangelnde Zuweisung von geeigneten Arbeitskräften durch den Arbeitsnachweis...

Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Schuld zum Teil auf die mangelnden Organe der Betriebe zurückzuführen ist...

Der Weg zur Rettung! Mümpfel-Sunze in Oldenburg.

Aus Oldenburg wird uns berichtet: In den berühmten Mann einmal reden zu hören, hätte sich eine große Menschenmenge in dem Unionlokal am Freitag abend zusammengefunden...

wurft ein, daß er von Stinnes Geld erhalten habe. (Zurufe: Erbeteil!) Er habe es nicht erhalten, das sei von seinen Freunden...

In der Aussprache kam zunächst ein Herr Götter zu Wort, der im allgemeinen nur persönliche Vermutungen gegen Sunze vorbrachte...

Genosse Götter ließ Mümpfel-Sunze ganz geschicklich ablaufen und führte dies folgendermaßen aus: Herr Sunze habe seine Lebensarbeit in Berlin geleistet und sei in einem Schicksal erkrankten...

Prof. Dr. Herrmann: Herr Sunze habe nicht zwei Bekleidungen, sondern drei, eine Kowchen, einen Schopfel und einen Hut...

lungsdistanz zu machen. Aufsteigend sei man aber davon abgelenkt, als man die Stimmung in Oldenburg erkannt habe...

Der nächste Redner, der sich als Bruder vorstellte und als Reichheitsjournalist bekannte, sprach über sofort gegen die mehrheitlich sozialistische Partei...

Herr Müller von der kommunalistischen Partei begründete die Ausfuhrungen von Sunze als Depe abgeliefert...

Zu dem Schlußwort ging der Redner des Abend auf die einzelnen Diskussionsredner ein, wurde aber sehr früh unterbrochen...

Oldenburg und Umgebung.

Oldenburg, 12. Juni.

Sitzung der Stadtgebietsvertretung. Am Freitag, 9. Juni, fand im Rathause eine Sitzung der Stadtgebietsvertretung statt...

Wetterliche. Von Montag an lockt das Offen in der Westküste 8 Grad die Portion...

In die Gefahr des Ertrinkens gerieten in der Quale bei Tinsgen drei Schüler aus der Stadt, die des Schwimmens unbeherrigt waren...

Ein Gärtnereibrand entstand Freitag nachmittag in einem Garten an der B.-Straße. Er wurde glücklicherweise rechtzeitig bemerkt...

Henkel's Toiletseife. das selbsttätige Waschmittel in höchster Vollendung. Wenig Arbeit, geringer Kohlenverbrauch, größte Billigkeit! Adressen: Henkel & Cie., Düsseldorf.

Wilhelmshaven. Feuerprobe-Übung. Am Freitag, den 16. d. M., erfolgt wie bisher die Ausgabe der neuen Briefkarten...

Bekanntmachung. Infolge Ausschreibens verschiedener Mitglieder und Stellvertreter des Steuerkommissionärs...

Gewerbeschau: Gesellschaftshaus, Aussen-Architekturen, Siedlungsbauten, Denkmäler.

OTTO KLATT, Architekt B. D. A., Mitscherlichstrasse 40.

Größte Auswahl in Möbeln und Schlafzimmern, besonders günstig. Hermann Dinnen, Güterstraße 18.

Gemeinde Blegen. Am Freitag, den 16. d. M., erfolgt wie bisher die Ausgabe der neuen Briefkarten...

Verkauf von Altmaterial. 1800 kg altes Zinblech sind ab Lagerplatz Kaufhof...

Gewerbeschau: Gesellschaftshaus, Aussen-Architekturen, Siedlungsbauten, Denkmäler.

OTTO KLATT, Architekt B. D. A., Mitscherlichstrasse 40.

Größte Auswahl in Möbeln und Schlafzimmern, besonders günstig. Hermann Dinnen, Güterstraße 18.

Opfelfabrikanten. Rasche Hilfe! Doppelte Hilfe! Jeder Geschäftsverkehr verläuft am angenehmsten...

Kommunale Finanzpolitik. Die Stadtkassen zur Wieder-Erhaltung der Gemeinde-Finanzen von Ober-Stadtssekretär...

Paul Jung & Co., Hüfingen. Peterstraße 76. - Telefon 68.

Dehrmädchen. Suche der 15. Juni ein (1750) mit guter Schulbildung...

Stunde vernünftige Garantie Kopf, Ditt, und Heider. Wieviel Dual (18) Waisen, habe ich...

Städtische Badeanstalt, Oldenogeit. 12. geöffnet: Donnerstage, Freitag, Sonnabend und Sonntag...

Platin, Gold u. Silberbruch. verkaufen Sie am besten beim Goldmann.

Platin, Gold u. Silberbruch. verkaufen Sie am besten beim Goldmann.

Ellen, Biel, Zim. Pumpen, Flaschen u. sonstige Rohprodukte zu höchsten Preisen.

Flaggen. zu verkaufen für den Dannebergfest (1364) Herr. Cunen, Güterstr. 18.

Achtung! Bin am 14. 15. und 16. d. M. BETTELL. HABBEN Raturopp, Hüfingenstraße 8.

Färberei F. W. Makler. Wohnung: Schöne D. od. B. Wohnung gegen 60. Anz. in Leinwand gefärbt (1702) Gerichte 11. I. I.

Biomedizin. Verein. Mittwoch, den 13. Juni abends 8 Uhr General-Versammlung.

Slagiet. Ein Zehnminuten-Spiel in 3 Akten u. 1 Bild. Friedr. Wrobel.

Preuß.-Süddeutsche Klassenlotterie. Ziehung 1. Klasse am 27. und 28. Juni.

Hammerproben. Ein einfaches, munteres Mittel bei jedem feierlichen Anlaß.

Metallarbeiten. Einmaliges, Ankerbetriebe, die an Preis, Rat, u. U. im Uhrbereich (1700) Gerichte 11. I. I.

Danfing. Jährlich findet Danfing statt, die man leben, unerschöpflichen Mann hat seine Welt gegeben...

Karl Rohse. Am Freitag den 9. Juni, wird nach kurzer Vorstellung unter freier Luft...

Oldenburg und Ostfriesland. 2. Gewerbechau.

Am Sonntag wurde die zweite Gewerbechau eröffnet. Es geschah dies in der Weise, daß alle, welche sich an der Ausstellung beteiligen wollten, sich am Samstag um 10 Uhr in der Festhalle des Vereins für die Gewerbebauausstellungen in Oldenburg versammelten. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. H. H. H. H., begrüßte die Teilnehmer und sprach über die Bedeutung der Gewerbebauausstellungen für Oldenburg und Ostfriesland und über die Rolle der Gewerbebauausstellungen in der Wirtschaft. Er erwähnte die Bedeutung der Gewerbebauausstellungen für die Wirtschaft und die Rolle der Gewerbebauausstellungen in der Wirtschaft. Er erwähnte die Bedeutung der Gewerbebauausstellungen für die Wirtschaft und die Rolle der Gewerbebauausstellungen in der Wirtschaft.

Der Vorsitzende sprach über die Bedeutung der Gewerbebauausstellungen für die Wirtschaft und die Rolle der Gewerbebauausstellungen in der Wirtschaft. Er erwähnte die Bedeutung der Gewerbebauausstellungen für die Wirtschaft und die Rolle der Gewerbebauausstellungen in der Wirtschaft. Er erwähnte die Bedeutung der Gewerbebauausstellungen für die Wirtschaft und die Rolle der Gewerbebauausstellungen in der Wirtschaft.

Der Vorsitzende sprach über die Bedeutung der Gewerbebauausstellungen für die Wirtschaft und die Rolle der Gewerbebauausstellungen in der Wirtschaft. Er erwähnte die Bedeutung der Gewerbebauausstellungen für die Wirtschaft und die Rolle der Gewerbebauausstellungen in der Wirtschaft. Er erwähnte die Bedeutung der Gewerbebauausstellungen für die Wirtschaft und die Rolle der Gewerbebauausstellungen in der Wirtschaft.

über nicht ohne Unterstützung und Anregung des Handel, Gewerbe und Industrie. Es genügt nicht, daß die Gewerbebauausstellungen nur in der Weise abgehalten werden, sondern es muß auch dafür gesorgt werden, daß neue Ausstellungen. Er glaubt auch, daß die Teilnahme an den Gewerbebauausstellungen für die Wirtschaft von großer Bedeutung ist. Er glaubt auch, daß die Teilnahme an den Gewerbebauausstellungen für die Wirtschaft von großer Bedeutung ist.

Der Vorsitzende sprach über die Bedeutung der Gewerbebauausstellungen für die Wirtschaft und die Rolle der Gewerbebauausstellungen in der Wirtschaft. Er erwähnte die Bedeutung der Gewerbebauausstellungen für die Wirtschaft und die Rolle der Gewerbebauausstellungen in der Wirtschaft. Er erwähnte die Bedeutung der Gewerbebauausstellungen für die Wirtschaft und die Rolle der Gewerbebauausstellungen in der Wirtschaft.

Der Vorsitzende sprach über die Bedeutung der Gewerbebauausstellungen für die Wirtschaft und die Rolle der Gewerbebauausstellungen in der Wirtschaft. Er erwähnte die Bedeutung der Gewerbebauausstellungen für die Wirtschaft und die Rolle der Gewerbebauausstellungen in der Wirtschaft. Er erwähnte die Bedeutung der Gewerbebauausstellungen für die Wirtschaft und die Rolle der Gewerbebauausstellungen in der Wirtschaft.

Entwicklung in der Zukunft bewegen. Zwei Gesichtspunkte kommen bei der Vorbereitung in Betracht. Einmal das Aussehen der Ausstellung durch die Ausstellung und die Qualität der Ausstellung. Einmal das Aussehen der Ausstellung durch die Ausstellung und die Qualität der Ausstellung.

Rüstringen-Wilhelmshaven. Rüstringen, 12. Juni.

pr. Wählerwahl. Gestern nahm die Kirchgemeinde Rat die Wahl eines neuen Pfarrers vor. Zur Wahl standen drei Kandidaten. Die Wähler wählten den Kandidaten Dr. H. H. H. H. als Pfarrer. Die Wähler wählten den Kandidaten Dr. H. H. H. H. als Pfarrer.

pr. Armenrat. Die Sitzung der Gesamtarbeitskommission findet Mittwoch nachmittag 6 Uhr im Rathaus Wilhelmshaven statt. An der Sitzung wird der Kommission des 4. Kreises eine Sitzung abgehalten.

pr. Musik von zwei Theaterorchestern. Auf den heutigen Wagnerabend im Seemannshaus sei nochmal hingewiesen. Eingeleitet wird der Abend mit dem Orchester der beiden Theater. Die Wähler wählten den Kandidaten Dr. H. H. H. H. als Pfarrer.

pr. Gewerbechau. Am gestrigen Eröffnungstage wurde die Ausstellung von 200 Personen besucht. Die Ausstellung von 200 Personen besucht. Die Ausstellung von 200 Personen besucht.

Freie Volkshilfe. Die letzte der diesjährigen Vorlesungen der Freien Volkshilfe fand am Sonntag im Seemannshaus statt. Die letzte der diesjährigen Vorlesungen der Freien Volkshilfe fand am Sonntag im Seemannshaus statt.

pr. Wählerwahl. Gestern nahm die Kirchgemeinde Rat die Wahl eines neuen Pfarrers vor. Zur Wahl standen drei Kandidaten. Die Wähler wählten den Kandidaten Dr. H. H. H. H. als Pfarrer.

pr. Armenrat. Die Sitzung der Gesamtarbeitskommission findet Mittwoch nachmittag 6 Uhr im Rathaus Wilhelmshaven statt. An der Sitzung wird der Kommission des 4. Kreises eine Sitzung abgehalten.

pr. Musik von zwei Theaterorchestern. Auf den heutigen Wagnerabend im Seemannshaus sei nochmal hingewiesen. Eingeleitet wird der Abend mit dem Orchester der beiden Theater.

Das Haus Michael Benn.

Ein Tiroler Roman von Rudolf Greiner.
Nachdruck verboten.
„Ja, ich hab's schon ein. Ich bin auch schon dran. Aber wir wollen ein neues Leben anfangen. Gott, Franz!“
„Ja, Vinal!“
„Wir dürfen den Schatten nimmer zwischen uns haben, Franz!“ sagte Vinal nach einer kleinen Weile ruhig und innig.
„Was für einen Schatten?“
„Schatten, ich weiß es nicht! Du fürchtest dich vor dem Vater wie ein Hund! Und deswegen gönnst mir nie, und dann freuten wir!“ sagte sie schmelzend und lehnte sich an ihn.
„Wir freuten schon sonst auch. Wegen jeder Kleinigkeit freuten wir!“ erinnerte Franz trauernd.
„Ja, weil ich will ihn auf dich, daß du so wenig schmeichelst!“
„Eine Weile schwiegen beide. Im oberen Stock, wo Michael Benn wohnte, hörte man feste, wichtige Schritte. Die kamen von allen Seiten, der auch noch wichtige Schritte konnte und tolllos auf und ab ging.
„Sieht, Franz, wenn ein Weib einen Mann gern hat, dann will sie, daß er mutig ist und sich vor niemandem fürchtet!“ sagte Vinal wieder.
„Ich fürchte mich auch nicht!“
„Ja! Du fürchtest dich vor dem da droben!“ Vinal deutete nach der Zimmerdecke, wo die Schmelze hingewirrt waren. Das ist die größte Schmelze, die dir ärgert, als wenn er schimpfen tut! Weil man ihm nicht anfangen und sich nicht wehren kann vor ihm! Er ist der Herr im Haus! Du fürchtest es, und ich hab's nicht! Und wir alle spüren's, daß du nicht bist!“
„Dem Vater, der mit so herrlich wild, der hat ein Glück. Dem Vater, der mit so herrlich wild, der hat ein Glück. Dem Vater, der mit so herrlich wild, der hat ein Glück.“
„Guter Vater, der hat ein Glück! Und wer zueilt ihm, das ist er! Gott, Franz!“
„Franz, nimmst du nicht an, daß er sagte sein Wort. Was Vinal ihm jetzt in so klaren, ruhigen Worten dröhelt, war halb unbewußt schon in ihm aufgewirrt. Er hatte diese Annäherung jedoch nicht sofort unterdrückt und sich gedacht, der Vater würde es erwidern. Er sah sich mit ihm, wenn sie sich nicht bei einander saßen. Er sah sich mit ihm, wenn sie sich nicht bei einander saßen. Er sah sich mit ihm, wenn sie sich nicht bei einander saßen.“

über was Rechenhaftig abzugeben gebracht. Deswegen hat er die jetzt immer den Eltern bezeugt. Doch du dich von ihm abhängig hältst, das ist ihm wohl gar noch ein Fall. Er vor ganz ruhig gelassen, wie ich ihm das schon hab!“
„Du hast ihm's nicht!“
„Ja, Franz. Und du sollst's ihm morgen sagen, daß er dir das Geschäft verleiht und —“
„Franz war mit einem jähen Aufschrei aufgesprungen und schob seine Frau beiseite wie ein Spieß, das man nicht mehr beahndelt. „Das kann ich mit Vinal! Ganz er erregt.“
„Mit Franz?“ fragte die junge Frau wild und einklammernd.
„Nein! Ich kann's mit Vinal! Wenn er's nicht verweigert, kann er's nicht und gut. Aber ich verlass' mich nicht!“
Vinal hielt ihre Hände im Schloß gefaßt und sah in nachlässiger, nach oben gekehrter Stellung da.
„Wenn er's aber nicht einleitet, Franz, und immer —“
„Dann erweist's ihm, daß er tot ist!“
„Sol Du kannst aber viel leichter sterben. So eines —“ Sie deutete wieder nach oben, „von oben! Der Mann achtzig und neunzig Jahre alt werden. Der ist härter und gefährlicher, wie wir alle!“
„Von mir aus! Aber ich verlass' mich nicht! Vinal!“
Vinal hob langsam und machte gewiss das eine und dann, das andere denker bedacht zu. Dann ging sie langsam zu Franz hin und hielt ihm die Hand hin.
„Gute Nacht, Franz!“ sagte sie fast traurig.
„Ja, Franz. Ich hab's geglaubt, es wird anders mit uns zwei. Aber der Schatten bleibt noch da. Und solange der da ist, ist bei uns der Frieden im Haus. Ich kann einen Mann nicht adnen und mit ihm leben, der keine Schmelze hat!“
„Vinal! Franz schrie es wild heraus und hüllte gornig die Hände. „Weiß mich mit uns! Vinal!“
„So und ähnlich gingen mehrere Streifungen zwischen den Göttern an. Die Vinal und Franz ercht recht nicht nach und verfiel ihm in immer größere Wut. Aber heute war sie klug. Heute letzte sie ein.“
„Schau, Franz, so machst du es immer mit mir —“ Franz fuhr ganz laut. „Auf mich dich schmeicheln! Aber du dem, was uns zu einem glücklichen Leben werden können, zu dem hast du mich nicht! Ich hab's nicht! Ich hab's nicht! Ich hab's nicht!“
„Was du willst, Franz!“ — flüsterte jetzt das junge Weib

und kam ganz nahe an ihn heran. „Wir können ja so glücklich sein. Ich mag ja alle, die du mir anbietest, die so um mich herumherumgehen. Ich hab's dich immer am liebsten geliebt, Franz! Immer. Ich will so gern glücklich mit dir, Franz! Wieder Franz!“
„Jetzt hatte sie ihn auf einen Stuhl niedergeworfen, beugte sich über ihn und hielt mit beiden Händen seinen Kopf. „Halt und innig schmeichle sie ihren blonden Kopf an den seinen und küßte ihn heiß und leidenschaftlich.“
„Der Vater im's vielleicht recht gern —“ flüsterte sie. „Er denkt sich ja gar nicht dabei. Er ist kein glücklicher Mensch. Ganz ruhig war er gelassen, wie ich's ihm schon hab. Ganz ruhig und das. Red' mit ihm, Franz! Wir können so glücklich sein. Du und ich und's Vinal.“
„Ja, Franz. Ich hab' dich so lieb! Und ich will anders werden. Ganz anders. Wir sind noch so jung, Franz — so jung und —“
„Vinal!“ Franz rief seine Frau leidenschaftlich an sich. „Mit beiden Armen, daß er ihr fast wehe tat.“
„Franz! Redest mit ihm? Morgen? Ja!“ flüsterte sie und schaute ihm verzagend an.
„Der voller süßiger Mund brannete von den Lippen ihres Mannes. Ihr junger küßender Körper glühte und bebte. Franz grüßte die Aufregung. Sie bingebend und begehrend wert war ihm Vinal seit langer Zeit nicht mehr erschienen.“
„Franz! Morgen? Gott! Das ist halb erlöst von seinen Küßen.“
„Ich red', Vinal!“ stieß er nun aufgeregt, fast leuchtend hervor.
„Ja, Franz! Ganz g'mü't!“ flüsterte sie, nach Atem ringend.
„Ja.“
„Verpfeh'!“ hat sie flüsternd.
„Ich verpfeh'! Und wenn's schief geht, Vinal, dann —“
„Ich geh' mit ihm, Franz! Lieber, guter Franz!“
„G'mü't mit ihm!“ flüsterte das junge Weib...
„Droben im zweiten Stockwerk erlösten noch immer die letzten, wackrigen Schritte des alten Benn. Die Tellen des Bodens knarzten.“
„Sonn' regte sich nicht mehr. Kein Laut. Vom Turm der Domschele künden die Glocken die erste Morgenstunde.“
„Nach einer Weile begab sich auch Michael Benn zur Ruhe. Dann war alles still in dem alten Haus zum Dampfl.“
„Michael Benn aber hatte einen schweren Kampf mit sich selber zu Ende gekämpft.“
(Fortsetzung folgt.)

